



# Amtsblatt

## DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF

mit den Ortsteilen Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf

GEMEINDEVERWALTUNG MITTELHERWIGSDORF • Am Gemeindeamt 7 • 02763 Mittelherwigsdorf  
Tel.: 0 35 83 / 5 01 30 • Fax: 0 35 83 / 5 01 39 • E-Mail: [gemeinde@mittelherwigsdorf.de](mailto:gemeinde@mittelherwigsdorf.de) • [www.mittelherwigsdorf.de](http://www.mittelherwigsdorf.de)



Nr. 10

16. Oktober 2019

28. Jahrgang

### Mittelherwigsdorf zu Gast in Dischingen

Anfang September war's mal wieder so weit: Zusammen mit Gemeinderäten und Angestellten besuchten wir vom 6. bis 9. September für vier Tage unsere Partnergemeinde Dischingen im baden-württembergischen Landkreis Heidenheim. Komplettiert wurde die insgesamt 19-köpfige Delegation durch einige Mitglieder des Oberseifersdorfer Faschingsclubs, dazu später mehr.

Nach einem herzlichen Empfang am Dischinger Rathaus besuchten wir gemeinsam das Kloster im benachbarten Neresheim. Nach einer interessanten Museumsführung besichtigten wir die auch aufgrund ihrer eindrucksvollen Decken-Fresken bekannte Klosterkirche, in der zeitgleich die verbliebenen Mönche zur Abend-Vesper sangen. Ein beeindruckendes Erlebnis!

Bestens bewirtet verbrachten wir den Abend in der Grillhütte Eglingen. Wiedersehensfreude paarte sich mit dem Schließen neuer Bekanntschaften – schließlich hat sich über die Jahre und diverse Kommunalwahlen nicht nur in Mittelherwigsdorf die Zusammensetzung des Gemeinderates immer wieder mal verändert. In zahlreichen Gesprächen wurde an den Beginn der mittlerweile 29 Jahre währenden Partnerschaft erinnert, aber auch die aktuelle politische Situation in beiden Bundesländern und die Entwicklung unserer Gemeinden standen im Mittelpunkt.

Für Samstag stand ein Besuch der Stadt Ulm auf dem Programm, von deren reichhaltiger Geschichte und Baukultur wir uns während einer gut dreistündigen Stadtführung überzeugen konnten. Ganz Sportliche haben abschließend noch den mit 161,5 Metern höchsten Kirchturm der Welt erklommen – das im gotischen Baustil errichtete Ulmer Münster. Dafür galt es immerhin 768 Stufen hinauf und 768 Stufen hinab zu meistern, eine schweißtreibende Angelegenheit ...

Den Nachmittag verbrachten wir im Archäopark Niederstotzingen – immerhin UNESCO-Weltkulturerbe – in dem man

sich ein anschauliches Bild vom Leben vor rund 40.000 Jahren machen konnte. Interessant nicht nur aufgrund der jahrtausendalten Geschichte, sondern auch aufgrund der mit dem Welterbetitel einhergehenden enormen finanziellen Verpflichtungen für die Sitzgemeinde, von denen uns der dortige Bürgermeister Marcus Bremer zu berichten wusste.

Am Abend besuchten alle das 40. Stadtfest in Demmingen bei Ortsvorsteher Stefan Kragler. Letztlich auch der Grund für die Teilnahme der Seierschdurfer Faschingsmacher an der Ausfahrt. Es galt, sich mit dem Auftritt beim Stadtfest-Jubiläum für die gelungene Einlage des Demminger Bauernballetts zwei Jahre zuvor anlässlich „750 Jahre Oberseifersdorf“ zu bedanken und zu revanchieren. Auch ein Zeichen der intensiv gepflegten Partnerschaft – auch abseits von offiziellen Besuchen der Gemeinden. Bauernballett und Faschingsclub boten Samstag wie Sonntag jeweils beste Unterhaltung in einem zweimal ausverkauften urigen Stadl.

Am Sonntag erhielten wir weitere Einblicke ins reiche Dischinger Vereinsleben. Zunächst mittels Besichtigung des Stammsitzes des Faschingsvereines – Dischingen gilt als Faschingshochburg mit jährlich stattfindendem großen Umzug und fünfstelligen Besucherzahlen.



Archäopark Vogelherd Niederstotzingen



Demminger Bauernballett & Faschingsclub Oberseifersdorf

### Gemeinderatssitzung Oktober 2019

Im Oktober findet keine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

*Markus Hallmann, Bürgermeister*

Da verwundert es auch nicht, dass der Verein über sage und schreibe 570 Mitglieder verfügt, Tendenz steigend. Anschließend besuchten wir den (ehemaligen) Dischinger Bahnhof, dem der Härtsfeld-Museumsbahn e.V. derzeit neues Leben einhaucht und sich ebenfalls auf die Fahnen geschrieben hat, die zurückgebaute Bahnstrecke Neresheim-Dischingen für den Betrieb der Museumsbahn zu reaktivieren, was zu zwei Dritteln bereits realisiert werden konnte!



#### Fahrt mit der Härtsfelder Museumsbahn

Nach einem Spaziergang zur Burg Katzenstein, einschließlich Mittagessen und Burgführung, begaben wir uns auf Schloß Harburg, wo uns ebenfalls eine Führung erwartete und in die Geschichte entführte.



#### Staufenburg Katzenstein in Dischingen

Nachdem wir ein zweites Mal das Demminger Stadtfest besucht und einen launigen Abend verbracht haben, hieß es am Montag bereits wieder Abschied nehmen. Neben einem straffen und gut organisierten Programm, für das wir uns bei Bürgermeister Alfons Jakl und Hauptamtsleiterin Evi Saur bedankten, kam während der vier Tage auch der kommunale Erfahrungs- und Informationsaustausch nicht zu kurz. Im nächsten Jahr erwarten wir dann wiederum die nächste Dischinger Delegation zum Besuch in Mittelherwigsdorf. Dann werden wir auf bereits 30 Jahre gelebte Partnerschaft zurückblicken können und wollen uns als ebenso gute Gastgeber präsentieren.

*Markus Hallmann, Bürgermeister*

## Amtliche Bekanntmachungen

### Ablesung der Wasserzähler 2019

Die Ablesung der Wasserzähler findet in diesem Jahr in der Zeit vom **02.12.2019 bis 15.12.2019** statt.

Wie immer erhalten Sie in der 1. Dezemberwoche die Ablesekarten per Post. Bitte lesen Sie den Zählerstand Ihres Wasserzählers ab und tragen diesen in die dafür vorgesehenen Felder ein. Achtung: Übertragen Sie nur die schwarzen Zahlen der Anzeige auf dem Wasserzähler auf die Karte (keine Kommastellen bzw. rote Zahlen)

Beispiel: 

0	0	1	8	3
---	---	---	---	---

**Die Karte senden Sie bitte portofrei bis zum 15. Dezember an uns zurück.**

Gern können Sie den Zählerstand auch unter [www.sowag.de](http://www.sowag.de) Übermitteln oder scannen Sie ganz einfach den QR-Code.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihren Verbrauch bei fehlenden Angaben schätzen müssen. Ihre Jahresverbrauchsabrechnung geht Ihnen in der 5. Kalenderwoche 2020 zu.

Für Fragen zu dieser Information steht Ihnen unser **Kundenservice unter Telefon (0 35 83) 77 37-0** gern zur Verfügung.

Für Ihre freundliche Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich.

*Ihr Wasserversorgungs-  
unternehmen*



## Bekanntmachung

**Planfeststellung für das Bauvorhaben  
„B 178n, Verlegung BAB A 4  
bis Bundesgrenze D/PL und D/CZ,  
BA 3.3, S 128 (Niederoderwitz) bis B 178 alt  
(Oberseifersdorf)“ – 2. Tektur**

#### Anhörungsverfahren

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Bauvorhaben des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, wird ein Erörterungstermin durchgeführt.

Der Erörterungstermin findet

**am 26. November 2019 und am 27. November 2019  
jeweils von 10.30 Uhr (Einlass 10.00 Uhr)  
im Kulturzentrum Johanniskirche Löbau (Joki),  
Johannisplatz 6/7 in 02708 Löbau**

statt.

Der zeitliche Verlauf des Erörterungstermins ist wie folgt geplant:  
**26. November 2019**

- Begrüßung und rechtliche Einführung des Planfeststellungsverfahrens
- Erörterung der Stellungnahmen/Einwendungen der Kommunen, der Träger öffentlicher Belange, der durch Rechtsanwälte vertretenen Einwander, Landwirte, Betriebe und Eigentümer, sonstige private Einwander sowie der anerkannten Naturschutzvereine

**27. November 2019**

- Reservetermin

Inwieweit eine Inanspruchnahme des Reservetermins erfolgt, wird im Erörterungstermin am Schluss des ersten Verhandlungstages mitgeteilt.

Die Verhandlung endet an allen Tagen, wenn kein Erörterungsbedarf mehr besteht, spätestens jedoch 18.00 Uhr.

Die Teilnahme am Erörterungstermin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Dresden, 18. September 2019 *gez. Michael Lentzen*  
Landesdirektion Sachsen *in Vertretung d. Referatsleiters*

## Beschlüsse der Gemeinderats-sitzung am 30.09.2019

### Beschluss-Nr.: 068/09/19

Der Gemeinderat stellt die Finanzmittel für die Bauvorhaben Sanierung Stützmauer Kleine Seite 10 bis 12 und Sanierung Stützmauer Am Gemeindeamt 1 in Mittelherwigsdorf sowie die Ersatzbeschaffung eines HLF10 für die OF Eckartsberg im Haushaltsjahr 2020 wie folgt bereit:

In den Haushaltsplan 2020 sind verbindlich aufzunehmen (in Euro):

Produkt	Sachkonto	Maßn.	Bezeichnung	Betrag in €
<b>Ergebnishaushalt:</b>				
12.60.01.03	316110		Passivierg. Zusch. ab 01.01.18	2.150,00
55.20.01.00	316110		Passivierg. Zusch. ab 01.01.18	1.750,51
12.60.01.03	471110		Abschreibg. ab 01.01.18	5.334,00
55.20.01.00	471110		Abschreibg. ab 01.01.18	1.984,74
			Saldo	3.418,23

### Finanzhaushalt:

12.60.01.03	681190	Fahrzeug	Invest.-Zuschüsse vom Land	129.000,00
55.20.01.00	681190	MH-KS10	Invest.-Zuschüsse vom Land	269.075,00
55.20.01.00	681190	MH-Ga5	Invest.-Zuschüsse vom Land	291.091,00
12.60.01.03	783200	Fahrzeug	Beschaffung HLF10	320.000,00
55.20.01.00	785110	MH-KS10	Sanierg. Stützmauer Kleine Seite 10-12 MH	286.494,00
55.20.01.00	785110	MH-Ga5	Sanierg. Stützmauer Am Gemeindeamt 1 MH	309.721,00

Eigenmittel 227.049,00

### Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschl. Bürgermeister: 17, davon anwesend: 15

Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

### Beschluss-Nr.: 069/09/19

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister einen Fördermittelantrag zur Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 10 für die Ortsfeuerwehr Eckartsberg für das Jahr 2020 beim Landkreis Görlitz auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes in Höhe von 320.000,00 € (davon 129.000,00 € Festbetragsförderung) zu stellen.

### Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschl. Bürgermeister: 17, davon anwesend: 15

Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

### Beschluss-Nr. 070/09/19

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung von Feuerwehrausrüstung in Höhe von 18.827,42 € von der Firma BTL Brandschutztechnik GmbH Leipzig für die Ortsfeuerwehr Oberseifersdorf.

### Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschl. Bürgermeister: 17, davon anwesend: 15

Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

### Beschluss-Nr.: 071/09/19

Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung von Hard- und Software zur Angebotssumme von insgesamt 20.188,00 € zur schrittweisen Digitalisierung der Verwaltung.

Dem außerplanmäßigen Haushaltsausgleich lt. Finanzierungsnachweis wird zugestimmt.

### Finanzierung: APL-Haushaltsausgleich

#### Finanzhaushalt

Produkt/Sachkonto	Maßnahme	Bezeichnung	Plan alt	APL-Betrag	Plan neu
61.10.00.00/301300 (601300)		Gewerbesteuerertrag/-einzahlung	976.447,51	16.532,00	992.979,51
		<b>Gesamtsumme Änderung</b>		<b>16.532,00</b>	
11.13.01.00/783100	Software	Beschaffung Software Finanzverwaltung	0,00	16.532,00	16.532,00
		<b>Gesamtsumme Änderung</b>		<b>16.532,00</b>	
		<b>Saldo Finanzhaushalt</b>		<b>0,00</b>	

#### Ergebnishaushalt

Produkt/Sachkonto	Maßnahme	Bezeichnung	Plan alt	APL-Betrag	Plan neu
61.10.00.00/301300 (601300)		Gewerbesteuerertrag/-einzahlung	992.979,51	3.656,00	996.635,51
		<b>Gesamtsumme Änderung</b>		<b>3.656,00</b>	
11.16.05.00/425300 (725300)		Aufwand Anschaffung GWG	1.530,35	3.656,00	5.186,35
		<b>Gesamtsumme Änderung</b>		<b>3.656,00</b>	
		<b>Saldo Ergebnishaushalt</b>		<b>0,00</b>	

### Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschl. Bürgermeister: 17, davon anwesend: 15

Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss-Nr.: 072/09/19**

Der Gemeinderat beschließt für die Verzinsung des Anlagevermögens der Gemeinde im Jahr 2019 einen einheitlichen vollen Mischzinssatz von 0,99 %.

Es wird die Durchschnittswertmethode angewendet, die Zinsen werden über die gesamte Nutzungsdauer des Anlagegutes auf die halben Anschaffungs- und Herstellungskosten berechnet. Die Abschreibung erfolgt in linearer Form in gleichen Jahresraten über die Nutzungsdauer der Anlagegüter.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschl. Bürgermeister: 17, davon anwesend: 15

Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss-Nr.: 074/09/19**

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Aufbau eines Werbebetonsilos mit Sockel auf dem Grundstück Hartweg 2, Flurstücks-Nr. 703/3 der Gemarkung Oberseifersdorf.

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 15

Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 1

**Beschluss-Nr.: 075/09/19**

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Doppel-Carports auf dem Grundstück Bergstraße 53, Flurstücks-Nr.: 157/31 der Gemarkung Eckartsberg.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschl. Bürgermeister: 17, davon anwesend: 15

Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss-Nr.: 076/09/19**

Der Gemeinderat erteilt zur Erweiterung der Produktionsstätte auf dem Grundstück Hauptstr. 61a, Flurstück 95/22 der Gemarkung Oberseifersdorf sein gemeindliches Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschl. Bürgermeister: 17, davon anwesend: 15

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Zwei Mitglieder des Gemeinderates sind wegen Befangenheit von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

## Sprechstunde des Friedensrichters

Am **Dienstag, dem 29.10.2019**, findet die Sprechstunde von 17.00 bis 18.00 Uhr in der 1. Etage des Mittelherwigsdorfer Gemeindeamtes statt.

Die Postanschrift lautet:

Gemeinde Mittelherwigsdorf  
– Friedensrichter –  
Am Gemeindeamt 7  
02763 Mittelherwigsdorf

Die eingegangene Post wird ungeöffnet an den Friedensrichter weitergeleitet.

Per E-Mail erreichen Sie die Friedensrichter unter [friedensrichter@mittelherwigsdorf.de](mailto:friedensrichter@mittelherwigsdorf.de).

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf

Montag	9.00–12.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.00 Uhr

## An alle örtlichen Vereine und Veranstalter

### Veranstaltungskalender für das Jahr 2020

Sehr geehrte Veranstalter der Gemeinde Mittelherwigsdorf, auch für das Jahr 2020 wird die Gemeinde mit Ihrer Hilfe wieder einen Veranstaltungskalender für unsere Ortsteile zusammenstellen. Dieser soll in der Januar-Ausgabe des Amtsblattes erscheinen und zudem im Internet unter [www.mittelherwigsdorf.de](http://www.mittelherwigsdorf.de) veröffentlicht werden.

Um auch Ihre Veranstaltungen wieder mit aufnehmen zu können, bitte ich Sie, die bis spätestens Ende **November** bereits feststehenden Termine für das Jahr 2020 geplanten öffentlichen Veranstaltungen sobald als möglich schriftlich bzw. per Email an [halang@mittelherwigsdorf.de](mailto:halang@mittelherwigsdorf.de) mitzuteilen. Meldungen, die später eingehen, werden selbstverständlich auch im Internet veröffentlicht, können aber im Januar-Amtsblatt nicht berücksichtigt werden.

Die Gemeinde hofft, durch die zeitige Veröffentlichung der Veranstaltungstermine Überschneidungen möglichst zu vermeiden und so allen Veranstaltern optimale Besucherzahlen zu ermöglichen.

*Halang, Sekretariat*

## Mitteilung der Gaststätte „Gütchen“

Hiermit wird bekannt gegeben, dass der „Hubertusball 2019“, der am 16.11.2019 stattfinden sollte, aufgrund der noch anstehenden Bauarbeiten leider ausfallen muss.

Wir danken für ihr Verständnis.

*Ihr „Gütchen“-Team*

## Mitteilung vom Einwohnermeldeamt

### Mitteilungen vom Einwohnermeldeamt



#### Geburten

OT Oberseifersdorf

Rösel, Sophia

am 24.07.2019

**Herzlichen Glückwunsch!**



*Wir gratulieren allen  
Jubilaren, auch den hier  
nicht genannten, recht  
herzlich zum Geburtstag und  
wünschen ihnen Gesundheit,  
Freude und Wohlergehen!*

**OT Oberseifersdorf**

85. Geburtstag Siedler, Willi

am 01.11.2019

## Als Gast im Gemeinderat

Vermutlich hat Thomas Mielke, Redaktionsleiter der „Sächsischen Zeitung“ Zittau, die Ratssitzung im Eckartsberger Feuerwehrdepot durchaus so „konstruktiv und harmonisch“ empfunden wie Bürgermeister Markus Hallmann bei seiner Begrüßung vermutete.

Das ist jedenfalls stark anzunehmen, denn Sitzungen im benachbarten Zittau, Mielkes monatliches Pflichtprogramm, sind in der Regel deutlich kontroverser. Und sie dauern auf jeden Fall wesentlich länger...

Und wenn schon (erstmalig?) der Redaktionsleiter da war, war danach (hoffentlich) in der Zeitung mal wieder etwas mehr als gewöhnlich zu lesen über unsere Gemeinde ...

Interessante Themen gab es jedenfalls genug. Zum Beispiel, passend zum Veranstaltungsort, gleich zwei Entscheidungen zur Feuerwehr.

Zuerst ein Eckartsberger Anliegen. Hier wird ein neues „HLF 10“ gebraucht. Für Laien: Hilfeleistungslöschfahrzeug.

Laut Angebot soll es 320.000 Euro kosten. Das bisher genutzte Fahrzeug erhielt man vor vielen Jahren von der befreundeten Feuerwehr aus der Partnergemeinde Dischingen. Es hat mittlerweile 43 Jahre Dienst hinter sich. Und damit langsam seine Nutzungsgrenze erreicht.

Um ein Neues mit „erträglichen Kosten“ zu beschaffen, muss ein Förderantrag gestellt werden. Bis Ende Oktober ist dafür Zeit. Deshalb jetzt dieser Tagesordnungspunkt. Keine Frage, dass der Rat das Vorhaben unterstützte.

Eine Zusage der Förderung und damit die Beschaffung ist natürlich nicht sicher. Eine Gemeinderätin fragte deshalb besorgt, ob die Arbeit der Feuerwehr gefährdet sein könnte, wenn das Fahrzeug nicht beschafft wird. Das ist nicht so. Auch wenn Förderung kommt und eine Bestellung erfolgen kann, dauert die Produktion eines solchen Fahrzeuges durchaus noch ein Jahr. Also muss das Bisherige auf jeden Fall „durchhalten“. Was es auch wird. Die anwesenden Kameraden der Feuerwehr bestätigten das. „Langfristige Planung“ funktioniert genau so... Optimistisch auch die Nachricht, dass der Freistaat die Fördersätze für „Feuerwehdinge“ möglicherweise noch einmal deutlich erhöhen will.

Aber es gibt viel Bedarf bei den regionalen Feuerwehren. So ist für das „Tragkraftspritzenfahrzeug“ (TSF) für die Oberseifersdorfer Feuerwehr, das bereits bestellt und beim Hersteller in Arbeit ist, ein Antrag von 2018 für nötige Ausrüstungsgegenstände leider gescheitert. Das ist der Gemeinde bei solchen Anträgen zum ersten Mal passiert ...

Aber Hebekissen, Säbelsäge usw. werden gebraucht. Und die Preise liegen hier bei knapp 20.000 und nicht im „100.000er Bereich“. Also wurde der Zuschlag erteilt.

Interessant in diesem Zusammenhang zu erfahren, dass die modernen Feuerwehrgeräte jetzt durchaus mit Akku betrieben werden können. Das macht zum Beispiel vom (mitunter nicht vorhandenen) Netzanschluss unabhängig.

Auch dass eine „Säbelsäge“ noch besser verwendbar und damit sinnvoller ist als eine „Flex“ war interessant zu erfahren. Der Rat genehmigte selbstverständlich die Beschaffung.

EU? Bund? Land? Jedenfalls ist es einer „höheren Gewalt“ geschuldet, dass die Gemeinde ab 18.04.2020 mit elektronischen Rechnungen umgehen können muss.

Auch das war sicherlich ein Antrieb für die notwendige „Beschaffung von Hard- und Software zur schrittweisen Digitalisierung der Gemeindeverwaltung“. Über die auf dieser Versammlung entschieden wurde.

„PC haben wir ja wohl schon ...“ scherzte ein Ratsmitglied. Womit er natürlich Recht hat. Aber wie alle, weiß er auch, dass die moderne Technik sich durchsetzen wird. Mitmachen ist Pflicht.

„Wir müssen der Sache positiv gegenüber stehen“ konstatierte der Bürgermeister. Und wagte eine Prognose. Seiner Meinung nach werden auch Unterlagen für Ratssitzungen irgendwann nur noch digital bereit stehen. Ein kleiner kostensparender Nebeneffekt.

Die großen Vorteile der digitalen Verwaltung liegen in anderen Bereichen. Umsonst sind sie allerdings nicht zu haben.

Selbstverständlich wurden die aktuell geplanten Anschaffungen vom Rat genehmigt.

„Digital“ ist auch das Schlagwort bei der „Sächsischen Zeitung“. Thomas Mielke erläuterte zum Abschluss der Ratssitzung kurz, dass die Digitalisierung auch in seiner Redaktion mit Macht Einzug gehalten hat. Sogar mit größter Dynamik. „Wir sind die ersten im deutschsprachigen Raum, wo die Digitalausgabe Vorrang vor der Druckausgabe hat ...“ erklärte er stolz.

Markus Hallmann findet das interessant und fragte, ob Mielke das einmal genauer erklären wolle. Und dieser war einverstanden. Vermutlich im nächsten Frühjahr wird er in einem halbstündigen Vortrag Gemeinderäte und interessierte Bürger in die „schöne neue Pressewelt“ einweihen.

Wir müssen eben „den Dingen positiv gegenüber stehen ...“

*Dietmar Rößler*

## Information des Bauamtes zu unerlaubten Werbeanlagen

Es wird immer wieder festgestellt, dass an privaten Grundstücken Werbeanlagen von Fremdfirmen angebracht werden. Wir möchten alle Grundstückseigentümer darauf hinweisen, dass dies nicht zulässig ist.

Die Aufstellung von Werbeanlagen ist gemäß § 10 Abs. 4 der Sächsischen Bauordnung in Wohn- und Dorfgebieten nur an der Stätte der Leistung zulässig, also am Sitz der Firma, für die geworben wird.

Auch Werbeanlagen, die nicht größer als 1 m<sup>2</sup> sind und damit baugenehmigungsfrei wären, fallen unter diese Regelung und sind nicht erlaubt.

Wir bitten, das zu beachten, wenn Sie von Firmen diesbezüglich angesprochen werden.

**„Bransch“  
Sonntags kommt nur  
Gutes auf den Tisch  
03.11. / 01.12.**

---

**Henriette Ehrlich  
„Testosteron  
ist kein Badezusatz“  
Zusatztermin 31.10.2019**

---

**Ritterschmaus  
noch freie Plätze am  
25.10. / 26.10.**

---

**Magisches Kabinett  
Restkarten noch für den  
20.11.2019**

---

**Rudis Stammtisch  
immer am letzten Freitag  
im Monat**

**Geschenktipp**  
Verschenken  
Sie ein schönes Erlebnis  
Eintrittskarten  
zum „Bransch“ &  
Schlachtfest &  
Ritterschmaus

Telefon  
035843 / 25 43 8  
Neißtalweg 5 · Hirschfelde  
www.engemanns.net

## Einrichtungen

### Herbstzeit im Märchenland



Vom 16.09. bis 20.09. gestalteten die Märchenlandbewohner eine tolle Herbstwoche. Am Montag brachten die Kinder ihre Herbstkörbchen mit. Die Körbchen waren auch in diesem Jahr wieder liebevoll geschmückt und mit vielen Köstlichkeiten gefüllt. Wir danken allen Eltern und Großeltern, die mit ihren Kindern bzw. Enkelkindern die Körbchen so bunt und herbstlich gestaltet haben.

Ein Höhepunkt für alle Kindergartenkinder war die Einladung zum Heuhüpfen auf dem Öko-Hof Wobst. Die Kinderaugen strahlten

und selbst die Kühe staunten nicht schlecht, wie sich die kleinen Gäste im Heu wälzten. Vielen Dank an Familie Wobst für den erlebnisreichen Vormittag.



In allen Gruppen waren die Kinder aktiv und bereiteten für unser Herbstfest viele Leckereien vor. Apfelkuchen, Rosmarin-Cracker und Herbstkekse haben wir für unsere Gäste gebacken.



Für die Hoppelkinder hatte der Freitagvormittag ein ganz besonderes Highlight zu bieten. Wir durften uns die neuen Räumlichkeiten inklusive der Küche von Fleischermeister Andreas Wagner im ehemaligen Aldi-Markt in Mittelherwigsdorf anschauen. Da wir unser Mittagessen aus seinem Betrieb beziehen, war es sehr interessant zu sehen, wo dieses in Zukunft zubereitet wird. Beim gemeinsamen Kochen einer Gemüsesuppe für unser Herbstfest nahm sich Hr. Wagner den ganzen Vormittag Zeit, gab den Kindern wertvolle Tipps beim Schälen und Schneiden von verschiedenen Gemüsesorten.



Alle Kinder waren mit vollem Eifer dabei und wollten gar nicht mehr aufhören. Unser gemeinsames Mittagessen beendete diesen schönen Vormittag. Ein herzliches Dankeschön an Hr. Wagner, dem wir auf diesem Weg alles Gute für die Zukunft wünschen und das sich seine Vorstellungen erfüllen sollen.

Als Abschluss der Herbstwoche feierten wir am Freitagnachmittag unser Herbstfest im Kinderhaus. Zur Begrüßung sangen die Kinder den vielen kleinen und großen Gästen verschiedene Herbstlieder vor. Danach konnten sich die Kinder an den aufgebauten Spiel- und Beschäftigungsstationen ausprobieren.



Auch unser Herbstbasar war geöffnet und die von den Eltern und Großeltern liebevoll hergestellten Sachen wurden rasch verkauft. Am Ende kam eine stolze Summe zusammen – VIELEN DANK! Zudem geht ein herzliches Dankeschön auch an alle anderen Beteiligten, die zum guten Gelingen unserer Herbstwoche beigetragen haben. Wir hoffen noch auf ein paar bunte, sonnige Herbsttage und verbleiben mit den besten Grüßen ...

*die Erzieherinnen aus dem Märchenland.*

## Umweltprojekt „Schöner Kindergarten“ im Kinderhaus „Sonnenblume“

Seit mehr als 3 Jahren nimmt unser Kinderhaus „Sonnenblume“ an dem Umweltprojekt „Schöner Kindergarten“ teil, diesmal unter dem Thema Abfallvermeidung.

Die Kinder sollten über das Projekt für einen bewussten Umgang mit Ressourcen sensibilisiert werden. Sie wurden dabei auf spielerische Art an den Abfall herangeführt und den Kindern wurde bewusst, warum Abfallvermeidung und die richtige Entsorgung so wichtig ist.

Das Projekt „Abfallvermeidung“ stand von März bis September in der Vorschulgruppe auf dem Programm. Dazu erarbeiteten die Kinder gemeinsam mit ihrer Erzieherin Bianca Themenpunkte, wie z.B.

- Abfallvermeidung
- Abfall-Memory
- Abfallspiel „Was gehört in welche Tonne“
- Büchertauschbörse
- Abfallarmes Frühstück
- Basteln der Handpuppen „Emily und Paul“ (Upcycling)
- Kompostschaukasten
- Papierschöpfen
- Spaziergang durchs Dorf mit Müllsäcken
- Basteln von Musikinstrumenten.



Zu Beginn des Projektes besuchte uns das Umweltpuppentheater, welches durch die Mitarbeiter des Naturschutzzentrums durchgeführt wurde. „Der Traum von Emily“ lehrte die Kinder, nicht alles einfach achtlos wegzuworfen. Sie sollten überlegen, was man aus weggeworfenem Müll herstellen kann (Upcycling).



Ein sehr sauberes Eckartsberg. Die Kinder der Spatzengruppe machten sich auf den Weg durch Eckartsberg und sammelten am Straßenrand den achtlos weggeworfenen Müll ein.



In dem Projekt war besonders spannend zu sehen, was man aus weggeworfenem Müll alles wieder verwenden und recyceln kann. Dabei malten, forschten und bastelten die Kinder z.B. aus alten Dosen, Toilettenpapierrollen, Nussschalen, Bierstößel, Joghurtbechern, Papptellern Musikinstrumente.



Im September durften wir als Projektabschluss mit unseren Ausstellungsstücken „Upcycling von Musikinstrumenten“ nach Löbau in die Messehalle fahren. Dort verbrachten wir einen sehr schönen Nachmittag.



## Sommerlager der Jugendfeuerwehren 2019



Auch in diesem Jahr unternahmen wir Jugendfeuerwehren aus Eckartsberg, Leutersdorf, Mittelherwigsdorf, Oberoderwitz, Oberseifersdorf und Spitzkunnersdorf wieder unser Sommerlager. Dieses Jahr war es in Oberseifersdorf am Sportplatz. Nachdem am Donnerstag schon gemeinsam alle Zelte aufgebaut worden sind, hieß es Freitagabend gegen 18 Uhr nun endlich „Das Sommerlager beginnt“. Nach der Begrüßung durch Zahlreiche Funktionsträger aus und um Oberseifersdorf ging es zum ersten Programmpunkt, dem Abendessen. Hierfür mussten alle Kinder, Jugendliche und Betreuer auf den Aussichtspunkt am ehemaligen Steinbruch in Oberseifersdorf. Dort gab es lecker Grillwurst und Limonade, diese konnte bei schönstem Sommerwetter und einer fabelhaften Aussicht verspeist werden.



Nach der Stärkung wurden alle in 4 Gruppen eingeteilt, durch alle Ortsteile durch, um das Gruppengefühl zu stärken. Jede Gruppe wurde nun mit Betreuern auf die spannende Nachtwanderung mit verschiedenen Stationen geschickt. Mit Karte

und 2 Lampen ausgerüstet mussten an Station 1 verschiedene Gegenstände, die nicht in den Wald gehören, gefunden werden. Eine Kombination aus den Gegenständen ergab gleichzeitig den nächsten Wegpunkt. Das Rätsel konnte durch alle Gruppen schnell gelöst werden und so mussten wir zu einem Windrad auf dem Schanzberg laufen. Dort gab es einen Hinweis auf unseren nächsten Punkt, nach ein paar weiteren Minuten zu Fuß trafen wir an der 2. Station ein. Hier galt es 4 Knoten im Dunklen möglichst fehlerfrei zu binden. Auch diese Aufgabe wurde gut gemeistert. So wurden wir weiter einen Weg entlang geschickt, auf dem Hinweise zur weiteren Route versteckt waren. Die Jugendlichen fanden natürlich alle, so dass ein rasches Eintreffen an Station 3 möglich war. Hier musste ein Verletzter im Gras gefunden werden und auf Erste-Hilfe-Niveau versorgt werden. Auch diese Aufgabe wurde gut gelöst, so dass es nun zur letzten Station der Nachtwanderung gehen konnte. Am Löschteich in Oberseifersdorf, der nach weiteren 10 Minuten zu Fuß erreicht wurde, gab es noch eine kleine Aufgabe, angelehnt an einen Löschangriff, zu bewältigen. Auch diese Aufgabe wurde schnell abgearbeitet. Als alle wieder im Lager versammelt waren, hieß es nun auch schon Zähneputzen und ab in die Zelte, denn es war nun schon 22 Uhr und damit Nachtruhe. Denn Samstag standen auch noch viele Punkte auf dem Programm.



Nach einer ruhigen Nacht hieß es nun Samstag um 8 Uhr für alle aufstehen. Nach einer kurzen Morgenhygiene trafen wir uns auf dem Sportplatz wieder und machten uns nun etwas munter durch ein wenig Frühsport. Eine Runde um den Sportplatz und diverse Dehnübungen machten uns locker und auch munter, so dass wir anschließend alle ausgiebig frühstücken konnten. Der Vormittag wurde mit einem kleinen Stationsbetrieb ausgefüllt, dies beinhaltete eine Station mit Teamspielen, welche durch eine Kameradin aus Eckartsberg durchgeführt wurde. Für die zweite Station kamen drei recht spezielle Feuerwehrfahrzeuge aus unserer Umgebung: die Drehleiter aus Zittau, der Gerätewagen Gefahrgut aus Hirschfelde und der Gerätewagen Logistik 2 aus Mittelherwigsdorf. Dort wurden der Jugend die Besonderheiten der Fahrzeuge gezeigt. Vor dem Wechsel der Stationen untereinander machten wir noch die Auswertung der Nachtwanderung vom Vorabend, so dass die Siegergruppe ausgezeichnet werden konnte und diese als Preis noch eine Fahrt mit der Drehleiter erhielt.





Pünktlich um 12 Uhr ging es dann zum Mittagessen, was sich alle sehr verdient hatten. Nachdem alle gut gestärkt waren, begannen wir mit dem nächsten Programmpunkt „Einsatzübungen“. Eine Übung fand auf dem ehemaligen Schulhof statt. Dort war die ehemalige Werkenbaracke stark verqualmt, so dass ein Brand anzunehmen war und auch eine Person wurde im Gebäude vermisst. Desweiteren galt es noch die anliegenden Gastanks vor der Hitze zu schützen. Die Jugendfeuerwehren aus Eckartsberg und Oberseifersdorf bekamen die Einsatzlage sehr schnell in den Griff, so dass die Person zügig aus dem Gebäude gerettet werden konnte. Die Wasserversorgung zur anschließenden Brandbekämpfung und zum kühlen der Tanks wurde parallel zur Rettung aufgebaut, so dass auch bald das Kommando „Feuer aus“ gegeben werden konnte.



Nachdem diese knapp 2 Stunden vorüber waren, ging es nun zum wahrscheinlich schönsten Punkt an diesem Tag. Gemeinsam fuhren wir nach Niederoderwitz ins Freibad. Dort angekommen tat das kühle Nass allen sichtlich gut, schließlich hatten wir ja auch supersommerliches Wetter an diesem Wochenende. Nach viel Spaß und Rumtoben im kühlen Nass mussten wir leider auch schon wieder los. Das Abendessen wartete ja schon auf uns und die Kinder und Jugendlichen waren teilweise auch schon leicht müde. Das Abendessen aus der Gulaschkanone war für alle sichtlich lecker und auch die Limo schmeckte allen gut. Nach dem Essen konnten die Kinder und Jugendlichen noch den Sportplatz und Spielplatz zum Spielen nutzen, auch das aufgebaute Volleyballnetz wurde zum Spielen genutzt. Mit der kommenden Dämmerung entzündeten wir noch ein kleines Lagerfeuer und als Extra gab es noch Stockbrot. Leider verging die Zeit so schnell, dass es schon bald wieder heiß „Zähneputzen und danach in die Zelte“ es war ja schließlich schon wieder kurz vor 22 Uhr. Die Erlebnisse vom Tag machten aber alle sehr müde, so dass die Nachtruhe schnell erfolgte.



Die 2te parallel verlaufende Einsatzübung fand am Löschteich auf dem Hinteren Weg in Oberseifersdorf statt. Dort war das angenommene Szenario ein großflächiger Feldbrand. Mit viel Material und „Manpower“ wurde über ca. 150m eine so genannte Wassergasse von den Jugendwehren aus Mittelherwigsdorf, Leutersdorf, Oderwitz und Spitzkunnersdorf aufgebaut. Über die Wasserförderung aus dem Löschteich konnten so alle Floriansjünger einmal das Strahlrohr führen. Diese Übung lief ebenso wie die erste zur Freude der Planer zügig und mit Erfolg ab.

Nach einer schönen sommerlichen Nacht hieß es um 8 Uhr wieder für alle aufstehen. Nach der Morgenhygiene wurde wieder leichter Frühsport durchgeführt, bevor es zum Frühstück ging. Nach der Stärkung mit Semmeln und Brot hieß es nun leider schon wieder Abbauen. Nach einem schnellen Beräumen der persönlichen Sachen und der Zelte konnte nun auch die Verabschiedung erfolgen.

Bei der Verabschiedung wurde die gute Disziplin sehr gelobt und auch, dass sich niemand verletzte, sei hier noch zu erwähnen. Es war ein sehr schönes, aber auch anstrengendes Sommerlager 2019 in Oberseifersdorf. Ein großer Dank gilt den Kameraden der Feuerwehr Oberseifersdorf, den verantwortlichen Jugendwarten, der SG Rotation Oberseifersdorf und vor allem dem Küchenteam für die ausgezeichnete Verpflegung.

*Markus Schnauder  
Jugendwart OF Oberseifersdorf*

## Grundschule Mittelherwigsdorf

### Kinderoper „Papageno“

Am 23. September 2019 besuchte die Kinderoper „Papageno“ wieder unsere Mittelherwigsdorfer Grundschule. Im Traumpalast begrüßten die dritten und vierten Klassen die Hauptdarsteller aus Wien, welche schon im letzten Jahr ihr Stück präsentierten. In der diesjährigen Oper „Hänsel und Gretel“ nach Engelbert Humperdinck, wurden die Schüler in eine Märchenwelt voller Gesang entführt. „Papageno“ führte mit kindgerechten Handlungselementen die Kinder zur Oper und regte die Lust auf neue Opernerlebnisse an. Dabei stand aber nicht nur die Unterhaltung im Vordergrund. Die Kinder erlernten die Begrifflichkeiten der Oper und wurden selbst Teil des Stücks. So ist durch selber Mitsingen, Tanzen oder als Statist auftreten, das aktive Einbeziehen des jungen Publikums erreicht worden. Nach einer erlebnisreichen Stunde verabschiedeten wir uns von „Papageno“ und hoffen nächstes Jahr auf einen weiteren Besuch.



Lara Breite

## Kirchennachrichten

### Oberseifersdorf

#### Reformation – Veränderung

Der Duden liefert zum Stichwort „Reformation“ 1. eine religiöse Erneuerungsbewegung des 16. Jahrhunderts, die zur Bildung der evangelischen Kirchen führte und 2. Erneuerung, geistige Umgestaltung, Verbesserung. Dazu ausgewählte Zitate zum Nachdenken, ob nicht manches auch bei uns erneuert, umgestaltet und verbessert werden könnte: „Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen“ Chinesisches Sprichwort. „Wenn Du tust, was Du immer getan hast, wirst Du bekommen, was Du immer bekommen hast!“ Abraham Lincoln, oder schlicht mit den ewigen Worten Jesu, in Luthers erster der 95 Thesen aufgegriffen: „Denke um!“ Mt 4,17. Herzliche Einladung zum Reformationsgottesdienst am 31.10 10 Uhr in Schlegel mit Kindergottesdienst, Posaunenchor und Reformationsbrötchen.

Herzlichst

Pfr. Martin Wappler

#### Gottesdienste für Oberseifersdorf und Wittgendorf



- So 13.10. 10:00 Uhr Kirchweihgottesdienst in Wittgendorf mit Taufe (Herbig)
- So 20.10. 10:00 Uhr Kirchweihgottesdienst in Oberseifersdorf (M. Hirsch)
- So 27.10. 08:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Wittgendorf (Herbig)
- So 27.10. 10:00 Uhr Motorradgottesdienst in Dittelsdorf (Bergs)
- Do 31.10. 10:00 Uhr Regionalgottesdienst zum Reformationstag mit KiGo und Posaunenchor (Wappler)**
- So 03.11. 08:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Wittgendorf (Wappler)

**Erreichbarkeit:** Pfarramt Dittelsdorf, Tel. 035843 25755, Fax 25705

E-Mail pfarramt\_dittelsdorf@t-online.de

**Öffnungszeiten** Di. 9–11 Uhr + 15–17 Uhr

**Pfarramtsleiter Pfarrer Wappler**

Telefon 03583 6963190, E-Mail Martin.Wappler@evlks.de

Weitere Veranstaltungen und Informationen siehe: [www.siebenkirchen.de](http://www.siebenkirchen.de).

### Mittelherwigsdorf



#### Liebe Kirchengemeindeglieder und Kirchengewandte,

der Monat Oktober wird immer mit dem Tag der Reformation beendet, bevor sich das Kirchenjahr zu seinem Ende anfängt zu neigen, weil aber dieser Feiertag in der letzten Zeit ein Stück an Bedeutung verloren hat, möchte ich Sie

und Euch dazu aufmuntern ihn nach wie vor auch geistig zu feiern. Wir können hier nicht in die Tiefe gehen, aber für mich gibt es gleich mehrere Punkte, die unsere Reformation im 16. Jhd. und alle unsere späteren Reformationen und Reformen in der Kirche und im alltäglichen Leben auszeichnen:

Die Reformation hat für mich etwas aufgeräumt, was zwischen dem Menschen und Gott stand. „Fegt hinweg, was sich zwischen Gott und euch gestellt hat. All das, was sich in Bequemlichkeit und Sicherheitsdenken an die Stelle gesetzt hat, die alleine



## Berger Recycling Gruppe

Tel. 035875/ 6130 · Fax 035875/ 61323

- Altpapier- Eisen- und Buntmetallannahme
- Containerdienst

#### Öffnungszeiten:

Mo., Di., Fr. 7:00-16:00 Uhr

Mi., Do. 7:00-18:00 Uhr

Sa. 9:00-11:00 Uhr



Hintere Dorfstr. 15a, 02708 Kottmar OT Obercunnersdorf

Gott gebührt!“ So höre ich den Aufruf der Reformation für mich im allgemeinen.

Freilich sind wir anfällig für viele Sicherheiten und feste Lieblingsdinge, die sich immer wieder zwischen Gott und uns stellen wollen – oder besser noch: die wir selbst zwischen Gott und den Menschen stellen. Aber meine Freiheit und meine intime Beziehung zu meinem Gott als meinem Herrn darf nichts stören, nichts unterbinden, nichts (unter-)brechen. Keine falsche Hoffnungen, die später enttäuschen könnten, auch keine verführerischen Interessen, die mir meine Freiheit und mein persönliches Leben mit seinem Glück berauben könnten – mit einem alten Wort: keine Götzen.

Ich habe unlängst in einer kirchlichen Zeitschrift über 10 Hauptgötzen unserer Zeit gelesen, die sich zwischen mich und meinen Christus stellen, die heutzutage zu Götzen gemacht werden. Es sind eben alles Sicherheiten und Interessen, die wir in den Mittelpunkt unseres Lebens stellen und aus denen wir einen Fixpunkt unseres Lebens machen, die gleichzeitig aber gefährlich werden können, weil sie uns die Freiheit rauben können und das eigentliche Leben und sein Glück, d.h. – seine Seligkeit nehmen können. Und auf dieser Liste stand: Gesundheit, Arbeit mit Erfolg, Status mit Anerkennung, Geld, Genuss und Spaß, Schönheit (Attraktivität) und Jugendlichkeit, Selbstmitleid, Liebe, Sex, und sogar auch Familie, und für manche ist das der Sport. Das sind angeblich die wichtigsten Werte der heutigen Zeit, die aber gefährlich werden können, wenn sie uns unsere Freiheit nehmen können und wenn sie uns von Gott wegführen und zur Täuschung und Selbsttäuschung bringen.

Wenn man diese 10 TOP-Götzen, TOP-Werte zum Mittelpunkt, zum Fixpunkt, zur Sicherheit und zur unbedingten Interessen macht, dann wird man immer früher oder später enttäuscht und unglücklich. Dann gibt es Ärger, dann fließen Tränen. Deshalb die Reformation als Aufräumen meines Lebensfeldes und des Feldes der Kirche.

Am 09.11. um 9 Uhr lädt unser Haus- und Friedhofsmeister Matthias Weickelt Freiwillige ein zum Laubrechen um die Kirche herum und auf dem Friedhof. Als Abschluss gibt es ca. 12 Uhr wieder Imbiss. Wer sich also diesen Gedanken „Fegt und recht hinweg, was zwischen Gott und euch liegt“ besser verinnerlichen möchte, kann sich sehr gerne an diesem Laubrechen mit uns zusammen beteiligen.

Wir laden Sie und Euch sehr herzlich zum Gemeindeleben auch in dieser Jahreszeit ein!  
*Ihr und Euer Pfr. Adam Balcar*

### Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten:

- |              |           |  |
|--------------|-----------|--|
| 20. Oktober  | 10.15 Uhr | Kirchweih und Gemeindefest in Oberoderwitz   |
| 27. Oktober  | 10.15 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee in Mittelherwigsdorf                        |
| 31. Oktober  | 10.15 Uhr | Gottesdienst in Mittelherwigsdorf  |
| 03. November | 10.15 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl in Oberoderwitz   |
| 10. November | 9.00 Uhr  | Gottesdienst in Mittelherwigsdorf  |
| 11. November | 17.00 Uhr | Andacht in Oberoderwitz  |
| 17. November | 10.15 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee in Mittelherwigsdorf |

### Erreichbarkeit:

Pfarrer Balcar, Tel. 03583 586329  
Pfarramt Mittelherwigsdorf: Tel.: 03583 511171, Fax: 03583 586328  
Öffnungszeiten Büro: montags und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr  
pfarramt@kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de  
www.kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de

## Kirmst-Rückblick

Wir haben Geburtstag einer alten Dame gefeiert, die so an die 700 Jahre zählt. Die Rede ist von unserer Kirche und ihr Geburtstag ist unsere Herschdorfer Kirmst. Ich kann mich noch erinnern, dass die Kirmst in meiner Kindheit immer verbunden war mit Rummel hinterm Gütchen, Kinderkarussell, Los- und Schießbude, jemand verkaufte Kinderschmuck und allerlei schönen Krimskrams vom Bauchladen. Ob es einen Kirmstanz im Gütchen gab, kann ich nicht sagen, das hat mich damals noch nicht interessiert. Aber ich habe es als schönes Dorffest, auf dem sich Jung und Alt trafen, in Erinnerung. Irgendwann gab es dieses Dorffest nicht mehr. Seit nunmehr 16 Jahren aber gibt es Menschen, die diese Tradition wiederbelebt haben, wenn auch in etwas anderer Art und Weise. Menschen aus Vereinen und Kirchgemeinde engagieren sich Jahr für Jahr in der Vorbereitung und Gestaltung der Kirmsttage. Und ich finde, dieses Engagement merkt man dem fröhlichen Getümmel rund um die Kirche und auf dem Festplatz an.



In diesem Jahr wurden wir mit durchgehend schönem Herbstwetter beschenkt, was sicher noch ein paar mehr Menschen lockte. Die gute Atmosphäre entstand aber hauptsächlich dadurch, dass so viele und in großer Vielfalt zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Dazu gehören nicht nur die,

die an den Festtagen das Strohballenschieben organisierten, die verschiedensten Bastel-, Handwerks- und Spielstände betreuten, die kulinarischen Köstlichkeiten zubereiteten, die Kuchen backten, Sauerkraut stampften, Apfelsaft pressten, Musik machten, sangen und tanzten, Akrobatik zeigten, den Gottesdienst gestalteten, durch die Kirche und auf den Kirchturm führten, das Ponyreiten und Eselstreicheln begleiteten, das selbstgebaute Kinderkarussell drehten, Essen und Trinken verkauften, Kaffee kochten, Geschirr abwuschen, das Festzelt und den Festplatz schmückten, sondern auch alle, die in irgendeiner Form an der Vor- und Nachbereitung des Festes beteiligt waren und alle die das Fest durch Geld- oder Sachspenden unterstützten.

Dafür sagen wir an dieser Stelle ein großes DANKE.

Im Namen des Org.-Teams der Herschdorfer Kirmst

Martina Stähr

## Vereine

### Kräuterverein

#### Trigonella foenum-graecum Bockshornklee

Leguminosae

Der Bockshornklee erfreut sich heute wieder steigender Beliebtheit. Er enthält nicht nur Schleim, sondern auch Diosgenin, eine für die Synthese oraler Kontrazeptiva und bei Sexualhormonbehandlungen wesentliche Substanz. Das in den Blättern enthaltene Kumarin ist ursächlich für das süßliche Heuroma der getrockneten Pflanze. Und nicht zufällig bedeutet der Name des bekannten Futtermittels „griechisches Heu“.

Schon die alten Ägypter haben den Bocksklee als Heilkraut und zum Einbalsamieren verwendet. Bei Griechen und Römern waren die Samen der Pflanze als Nahrungs- und Heilmittel beliebt. Auf dem indischen Subkontinent sind die würzigen Samen lange Zeit Bestandteil des Currypulvers gewesen, und die Blattspitzen wurden als Gemüse gegessen ...

#### Lebensdauer

Einjährig.

#### Höhe

30 bis 60 cm  
(aufrecht oder liegend).

#### Blüte

Gelblich weiß; Hülse etwas sichelförmig; lineal, geschnäbelt; Juni bis August.

#### Blätter

Dreizählig, leicht gezähnt, mittelgrün; mit einem an grüne Bohnen erinnernden Aroma.

#### Anwendungen

In der Küche: Samen zum Würzen von Curry- und Chutneygerichten geeignet.

Keimlinge passen zu Wintersalaten. Größere Keimlinge verlieren Curryaroma. Die gekeimten Samenblätter eignen sich als Salatzutat. Der 20 cm hohe Bocksklee ist zum Rohverzehr oder – gekocht – als Gemüse geeignet.

Für kosmetische Zwecke: Aufgussflüssigkeit der Samen ergibt wirksames Gesichtereinigungsmittel.

Für Heilzwecke: Tee aus gemahlenden Samen fördert Verdauung und hilft bei Husten, Blähungen und Durchfall.

Katrin Gramann, Kräuterverein Salvia

#### Stengel

Leicht behaart, rund, hellgrün, wenig verzweigt; meist aufrecht, bisweilen liegend.

#### Samen

Gelbbraun, kieselsteinförmig, 5 mm lang, durch Furche in zwei gleiche Hälften geteilt; riechen nach Ahornsirup mit einer Spur von Sellerie.

#### Getrocknete Blätter

Finden sich oft in Heumischungen; eignen sich für „WiesenAromatopf“.

## Offene Liste Mittelherwigsdorf

### Herzliche Einladung

Die OFFENE LISTE MITTELHERWIGSDORF lädt alle am Gemeindeleben Interessierte ein, sich gemeinsam Gedanken über unserer Gemeinde zu machen.

Wie gewohnt mittwochs vor der Gemeinderatssitzung treffen wir uns hierzu im Gütchen in Mittelherwigsdorf.

Bitte bringen sie Ihre Ideen und Gedanken mit, die anstehende Gemeinderatssitzung oder Weiteres in kleiner Runde zu besprechen.

Nächstes Treffen: Mi. 23. Oktober um 19.00 Uhr  
im „Gütchen, Mittelherwigsdorf“

Wir freuen uns auf Sie und Dich Für die OLM – Martin Bühler

## SG Rotation Oberseifersdorf



### Hundekot stinkt Fußballer an

Immer wieder sind auf den Plätzen der SG Rotation Oberseifersdorf die Hinterlassenschaften zu finden. Aber nicht nur die ärgern den Verein.

Wieder einmal hat Bernd Neumann zur Schaufel greifen müssen. Der Grund: Hundehaufen liegen verteilt auf den beiden Fußballplätzen der SG Rotation Oberseifersdorf, selbst auf dem dazwischen gelegenen Spielplatz. Egal ob vor den Trainings- oder Spielen – wöchentlich finden der Vorsitzende und seine Vereinsmitglieder neue Hinterlassenschaften vor. „Wir sind gezwungen, den Kot wegzuräumen, das ist unangenehm“, sagt er. Schließlich wäre es Aufgabe der Hundehalter, diesen unverzüglich zu beseitigen. Doch darum schert sich anscheinend kaum einer von ihnen, obwohl durch den Kot auch gefährliche Krankheiten bei Tieren und Menschen verursacht werden können – abgesehen von der stinkenden Tretmine am Schuh.



Deshalb hat Hundekot nicht nur auf den Fußballplätzen, sondern auch auf den Feldern und Wiesen nebenan nichts zu suchen. Der Verstoß stellt nach der Polizeiverordnung der Gemeinde eine Ordnungswidrigkeit dar, die eine Geldstrafe nach sich zieht. Dafür aber müssen die Verursacher auf frischer Tat erwischt werden, was schwierig ist. „Wir können daher nur an die Halter appellieren, dass die Fußballplätze kein Hundeklo sind“, sagt Bernd Neumann. Um dem Nachdruck zu verleihen, will der Verein demnächst auf wetterfesten Schildern darauf hinweisen. Zwar gab es schon einmal welche, doch die waren selbst gestaltet und witterungsbedingt kaputt gegangen.

Dabei ist Hundekot nur ein Problem auf und an den Sportplätzen. Radler, Fußgänger mit und ohne Kinderwagen nutzen sie als Abkürzung, wodurch der Zustand des Rasens leidet. „Das kommt immer wieder mal vor“, berichtet der Vorsitzende. Vor Jahren war dadurch sogar ein Trampelpfad entstanden. Autofahrer hingegen parken ihre Pkw auf den Plätzen oder dem Gehweg nebenan. „Jeder möchte am liebsten bis vor die Haustür fahren können, statt mal einige Meter zu laufen“, sagt Bernd Neumann. Dort nämlich ist ein großer Parkplatz vorhanden. Eins macht dem Vereinschef aber Hoffnung. „Wenn wir die Leute darauf hinweisen, sind die meisten einsichtig.“



**FILMHERBST AUF DEM LANDE · [www.kulturfabrik-meda.de](http://www.kulturfabrik-meda.de)**

Hainewalder Straße 35 (Nähe Bahnhof), 02763 Mittelherwigsdorf, Telefon 03583 5090003

**Samstag, 19.10., 20:00 Uhr**

**SO WIE DU MICH WILLST**

F 18, R: Safy Nebbou, FSK: 12, 101 min.

Die attraktive 50-jährige Literaturdozentin Claire (Juliette Binoche) legt sich ein falsches Facebook-Profil an und wird zu Clara, einer hübschen 24-Jährigen. Der junge Fotograf Alex findet Clara online, und es entwickelt sich ein intensiver Chat-Flirt. Obwohl sich alles in der virtuellen Welt abspielt, sind die Gefühle real. Während Claire zusehends dem Sog der Parallelwelt erliegt, möchte Alex sie endlich treffen. Claire gerät immer weiter in Bedrängnis und verliert nach und nach die Kontrolle über das virtuelle Spiel.

Packende, in der Hauptrolle furios interpretierte Literaturverfilmung.

**Samstag, 26.10., 20:00 Uhr**

**DAS ZWEITE LEBEN DES MONSIEUR ALAIN**

F 18, R: Hervé Mimran, FSK: o.A., 100 min.

Alain ist ein vielbeschäftigter Unternehmer, der typische Workaholic aus der Top-Etage: für Freizeit und Familie gibt es keinen Platz in seinem Leben. Ständig rennt er der Zeit hinterher und rackert bis zum Zusammenbruch. Nach einem Schlaganfall muss Alain mit Hilfe der jungen Logopädin Jeanne mühsam wieder Sprechen lernen und sein Gedächtnis trainieren. Die beiden nähern sich an, und Alain versucht mit Geduld und Ausdauer sein Leben wieder in Griff zu bekommen. Dabei eröffnet sich für beide ein ganz neuer Blick auf das Leben.

Sympathische Komödie voller Humor und Menschlichkeit.

**Sonntag, 27.10., 20:00 Uhr**

**WENN WIR ERST TANZEN**

D 18, R: Dirk Lienig/Dirk Heth/Olaf Winkler, FSK: o.A., 93 min.

Hoyerswerda schrumpft, viele gehen weg. Einer aber kommt zurück und initiiert das Projekt „Eine Stadt tanzt“. Der Film begleitet den aus Hoyerswerda stammenden Dirk Lienig, Ballett- und einstiger Solotänzer, Choreograf und Regisseur, beim Aufbau der Tanzcompagnie und im Probenprozess zu „Le Sacre du Printemps“. Die Tänzer tanzen nicht nur, sondern erzählen in berührenden Interviews von ihrem Leben. Biografien mit Brüchen werden zu eindrucksvollen Tanzszenen: Am Ende erfinden sie sich und ihre Stadt zur kraftvollen Musik von Strawinsky auf mitreißende Art neu.

Zu Gast – Regisseur Dirk Lienig.

**Samstag, 02.11., 20:00 Uhr**

**SYSTEMSPRENGER**

D 18, R: Nora Fingscheidt, FSK: 12, 125 min.

Pflegefamilie, Wohngruppe, Sonderschule: Egal, wo Benni hinkommt, sie fliegt sofort wieder raus. Die wilde Neunjährige ist das, was man im Jugendamt einen „Systemsprenger“ nennt. Dabei will Benni nur eines: Liebe, Geborgenheit und wieder bei Mama wohnen! Doch Bianca hat Angst vor ihrer unberechenbaren Tochter. Als es keinen Platz mehr für Benni zu geben scheint und keine Lösung mehr in Sicht ist, versucht der Anti-Gewalt-trainer Micha, sie aus der Spirale von Wut und Aggression zu befreien.

Der zutiefst berührende, intensive Debütfilm gewann bei der diesjährigen Berlinale einen silbernen Bären.

**Samstag, 09.11., 20:00 Uhr**

**UND DER ZUKUNFT ZUGEWANDT**

D 18, R: Bernd Böhlich, FSK: 12, 108 min.

Im Jahr 1952 kehrt die zu Unrecht verurteilte junge Kommunistin Antonia Berger (Alexandra Maria Lara) mit ihrer kranken Tochter aus dem Gulag in die DDR zurück. Sie wird mit allen Ehren empfangen, gewinnt ein neues Leben und soll dafür einen Preis zahlen: Über ihre traumatischen Erlebnisse in der UdSSR darf sie nicht sprechen. Die Wahrheit, so fürchtet die junge Republik, könnte die so fragile Nation ins Wanken bringen. Antonia wird Teil des Aufbruchs in eine neue und bessere Welt und wird doch stets mit einer Vergangenheit konfrontiert, die nie die ihre war.

**Samstag, 16.11., 20:00 Uhr**

**LEBERKÄSJUNKIE**

D 19, R: Ed Herzog, FSK: 12, 96 min.

Schluss mit Leberkäs. Polizist Franz Eberhofer ist auf Diät gesetzt. Ab jetzt gibt's nur noch gesundes Essen von der Oma. Zu den Leberkäsentzugerscheinungen gesellen sich brutalster Schlafmangel und stinkende Windeln, weil Halb-Ex-Freundin Susi den Franz verpflichtet hat, auf den gemeinsamen Sohn Paul aufzupassen. Wie immer ist die Idylle von Niederkaltenkirchen durch allerhand Kriminalität getrübt: Brandstiftung, Mord und Bau-Intrigen. Selbstverständlich eilt Kumpel und selbsternannter Privatdetektiv Rudi Birkenberger zu Hilfe, um ungefragt bei Ernährung, Erziehung und Ermittlung zu beraten.

**Herzlich willkommen!**



*Ihr Partner für Pkw und Nutzfahrzeuge  
in der Oberlausitz*

Telefon: 0 35 83 / 7 70 38-0  
[info@AmbestenBuechner.de](mailto:info@AmbestenBuechner.de)  
[www.AmbestenBuechner.de](http://www.AmbestenBuechner.de)

**Horst Büchner Automobile GmbH**  
**Autohaus Büchner GmbH**

Löbauer Str. 2 a  
 02763 Zittau/  
 Eckartsberg

**Büchner Gruppe**

Hauptstr. 89 · 02763 Oberseifersdorf  
**0 35 83 · 79 02 00**

Für Sie geöffnet:

Mo	5:30 - 10:00 Uhr
Di - Fr	5:30 - 17:00 Uhr
Sa	5:30 - 11:00 Uhr

Unsere Filialen:  
 ...in Zittau im Salzhaus **Kolbes Brotladen**  
 ...in Zittau, Markt 2  
**KOLBE'S DRIVE-IN**  
 ...in Löbau, Äußere Zittauer Straße 52  
 ...in Löbau, Altmarkt 6

*Wir freuen uns auf Sie!* [www.landbaeckerei-kolbe.de](http://www.landbaeckerei-kolbe.de)

## Seniorenverein Oberseifersdorf e.V.

### Aus unserem Vereinsleben

Am 14. Juni 2019 fand planmäßig unsere Mitgliederversammlung in der Gaststätte „Feldschenke“ Oberseifersdorf statt.



Unsere Vorsitzende, Frau Christine Rücker, eröffnete die Jahreshauptversammlung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Es gab Änderungen zur Tagesordnung, welche einstimmig angenommen wurden.

Zum Rechenschaftsbericht und den Berichten der Kassenprüfer gab es keine Anfragen bzw. Beanstandungen.

Es erfolgten Informationen zu den Spenden. So erhielt der Seniorenverein Oberseifersdorf e.V. eine jährliche Spende von der Gemeinde Mittelherwigsdorf in Höhe von 200,00 €. Zusätzlich bekamen wir vom Landkreis Görlitz, auf Antrag und im Rahmen eines Förderprogramms, eine Spende in Höhe von 500,00 €.

Anschließend wurde dem Vorstand für das Geschäftsjahr Entlastung erteilt und gleichzeitig die Kassenprüfer für das neue Geschäftsjahr gewählt. Frau Rosemarie Dittrich und Frau Hedda Fähmann nahmen die Wahl an.

Nach der obligatorischen Kaffee- und Kuchenverkostung ging es musikalisch weiter mit dem Heimatchor aus Lückendorf. Unter dem Motto „Wir singen für das Leben gern“ wurden Heimatlieder, Anekdoten und Sketsche vorgetragen.

**Sommer ist die Zeit,  
in der es zu heiß ist, um das zu tun,  
wozu es im Winter zu kalt war.**

(Mark Twain)

Unser alljährlicher Grillnachmittag im Juli fand wieder großen Anklang. Das Wetter spielte mit und so saßen alle Anwesenden vor dem Vereinshaus. Diesmal hatten sich drei Mitglieder des Jugendclub Oberseifersdorf bereit erklärt, als Grillmeister tätig zu werden und so versorgten sie uns mit Bratwurst und Bruzelschnitte. Vielen Dank dafür.



Zur Belustigung des Ganzen fand wieder eine kleine Tombola statt, bei der jeder etwas gewinnen konnte.



Mit dem Reiseunternehmen Grimm ging es am 14. August 2019 zur Augustsburg.

Das Wetter war an diesem Tag durchwachsen. Also von allem etwas (außer Schnee).

Um 9.00 Uhr starteten wir in Richtung Autobahn. Als erste Station haben wir in der Räuberschänke in Hartha halt gemacht, weil dort ein schmackhaftes Mittagessen auf uns wartete.

Die Räuberschänke, welche Gasthaus und Pension ist, begeistert ihre Gäste seit mehr als 300 Jahren, denn sie liegt direkt an der ehemaligen Handelsstraße von Magdeburg nach Prag, welche damals von den Postkutschen befahren wurde.

Heute beherbergt sie 12 Bowlingbahnen, 2 Kegelbahnen, Poolbillard, verfügt über ca. 60 Betten und hat ein umfangreiches Speisen- und Getränkeangebot.



Weiter ging es in Richtung Schloss Augustsburg.



Weithin sichtbar erhebt sich das alte Jagddomizil über dem Zschopau-Tal. 1572 vollendet, gilt das Schloss noch heute als „Krone des Erzgebirges“. Doch Schloss Augustusburg beeindruckt nicht nur durch seine geschichtsträchtige Atmosphäre. Kaum ein Schloss in Deutschland verfügt über ein derartiges Kultur- und Bildungsangebot. Neben dem Motorradmuseum, (eine der umfangreichsten Zweiradsammlungen Europas), finden Besucher hier Ausstellungen über die Jagdtier- und Vogelkunde, Kutschen-, Jagd- sowie Schlossgeschichte.

**Das Motorradmuseum** brachte übrigens dem Schloss auch den Beinamen **BIKERSCHLOSS** ein.

Leider war unsere Zeit zu kurz um alle Ausstellungen zu besichtigen. Eigentlich schade!

So besichtigten wir ein Teil des Schlosses, die Schlosskirche mit dem Altarbild, gemalt von Lucas Cranach dem Jüngeren, sowie das Brunnenhaus.

Es war eine beschwerliche Arbeit den 136 Meter tiefen Brunnen in den Fels zu treiben. Da der Schellenberg vulkanischen Ursprungs ist, ist dieser naturgemäß aus sehr hartem Gestein. Mit einfachsten Mitteln dauerte es ganze 7 Jahre, bis man den Brunnen fertiggestellt hatte. Tagtäglich wurden nur 3–4 cm des Gesteins abgetragen. Zum Einsatz kamen hier Wilddiebe die Tag für Tag als Bestrafung den Brunnen ausgraben mussten. Ganze 12.000 Liter Wasser wurden Tag für Tag benötigt.

Die Linde am Schloss ist die älteste Linde Sachsens und wurde 1421 gepflanzt. Der Legende nach wurde die Linde von einem Verurteilten gepflanzt, der gesagt haben soll: „Ich pflanze diese Linde auf dem Kopfe ein. Wenn die Linde dennoch austreibt und wächst, ist meine Unschuld bewiesen.“ Wie prophezeit, kam es und der beeindruckende Baum wächst heute noch.

Im Schlosscafé stärkten wir uns dann mit Kaffee, Kuchen und Eis für die Heimreise.

An dieser Stelle vielen Dank an Herrn Grimm für die schöne und sichere Fahrt.



### Informationen:

Am **16. Oktober 2019 um 15.00 Uhr** findet im Vereinshaus Oberseifersdorf ein DIA-VORTRAG über unsere Heimat statt.

Am **25. Oktober 2019 um 15.00 Uhr**, findet wieder unsere Modenschau der Firma „MOSEMO“ in der Feldschenke Oberseifersdorf statt. Frau Kautz präsentiert, durch unsere Modells, die aktuelle Herbst- und Wintermode.

**– Mode ist die teuerste Stoffwechselkrankheit –**

Übrigens ist wieder Winterzeit angesagt. In der Nacht zum Sonntag, den 27. Oktober 2019 werden die Uhren zurückgestellt.

**Zeit ist das, was man an der Uhr abliest.**

(Albert Einstein)

*Vorstand  
– Förste –*

## Heimatverein Eckartsberg e. V.

### Neue Ausstellung im Dorfmuseum

**Schöne Fotografien aus der Katzenwelt sind im Museum zu sehen.**

Wunderbar ergänzt werden Sie durch eine ganze Wand voll Zeichnungen der Vierbeiner aus dem Eckartsberger Kindergarten.

Es ist die zweite Ausstellung der Hobbyfotografin, Frau Ursula Seifert. „Es ist schon faszinierend, eine Katze längere Zeit zu beobachten, zu Hause, im Garten und in der freien Natur“. Das inspirierte sie zur Ausstellung.



Und das zu recht, viele Besucher kommen in den kleinen Ausstellungsraum ins Ausgedinge. Für die Kindergartenkinder ist es gar nicht so leicht, ihr Bild wieder zu finden. Wer möchte, kann sich selbst im Zeichnen versuchen. Angeboten wird es und Motive sind reichlich vorhanden.

Nächster Öffnungstag: 27.10.2019, 14.00–17.00 Uhr  
Feldstraße 7 in 02763 Eckartsberg

*Scholz Heimatverein Eckartsberg e.V.*



### Der HKV informiert



Am vierten Septemberwochenende haben wir, der HKV, die Mittelherwigsdorfer Kirchgemeinde und die Kulturfabrik Meda e.V., erneut mit Euch eine schöne Herschdurfer Kirmst feiern dürfen: An allen Kirmstagen konnten wir bei schönstem Herbstwetter jede Menge Gäste auf der Festwiese begrüßen. Wir sagen hiermit vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben! Danke an die vielen Gäste fürs Mitmachen und Dabeisein!

Doch schon naht der Beginn der nächsten Karnevalssaison. Natürlich wird es dazu im November wieder eine Eröffnungsveranstaltung geben. Diese wird am Montag, dem 11.11. ab 17:17 Uhr im Vereinshaus Mittelherwigsdorf stattfinden. Seid dabei, wenn wir bei Musik und guter Stimmung das Thema der neuen Faschingssaison bekanntgeben und mit der Gemeindeverwaltung eine neue Wette abschließen! Das gesamte Programm findet Ihr in Kürze auf unserer Webseite unter [www.herschdurfer-karneval.de](http://www.herschdurfer-karneval.de), auf Facebook oder an den Anschlagtafeln im Ort.

Wir freuen uns auf Euch!  
Kummt ock rei!

*Euer Herschdurfer Karnevalsverein e.V.*

## SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf



Nach dem verpatzten Saisonstart im Kreispokal gegen Neueibau 2 (0:2) nahm der Traktor in der Kreisklasse so richtig an Fahrt auf. Nach einem sicheren Auftaktsieg in Olbersdorf (0:6) konnte man als bisher einzige Mannschaft den Aufstiegsaspiranten Ruppersdorf mit 2:1 bezwingen. Bis einschließlich dem vierten Spieltag konnte man die Tabellenführung erfolgreich verteidigen. Danach schien ein wenig die Luft raus zu sein, schon nach dem Sieg gegen Großschönau (2:1) schienen die Beine schwer zu werden. Dies spiegelte sich dann auch in den letzten beiden Spielen nieder die mit 5:2 und 4:2 verloren gingen. Am 26.10.2019 kann die Mannschaft dann hoffentlich, nach einer kleinen Pause, gegen Bernstadt/Dittersbach die Motoren wieder anschmeißen und an die Leistung vom Saisonbeginn anknüpfen.

Auch der Nachwuchs konnte die Saison bisher äußerst erfolgreich gestalten

Die Spielgemeinschaft D-Jgd Hainewalde/Mittelherwigsdorf als auch die E-Jgd belegen zur Zeit beide Tabellenplatz 1 und haben ihre nächste Pokalrunde erreicht. Die im Turniermodus startende Spg MHD/OS F-Jgd hat ihre erstes Turnier gespielt und einen beachtlichen zweiten Platz erreicht.

## Diakonie Löbau-Zittau

### Jubiläum in der Tagespflege „Herbstwege“

Frau Pallmann, Irmgard Jahrgang 1925 betrat am 06.04.1994 erstmals unsere Diakonie Tagespflege „Herbstwege“ am Standort Mittelherwigsdorf. Mittlerweile sind stolze 25 Jahre vergangen und wir freuen uns sehr, dass Frau Pallmann noch immer jeden Dienstag zu uns kommt. Anfangs kam sie mit ihrer Schwester in die damals erst einjährige Einrichtung um gemeinsam einen schönen Tag außerhalb der eigenen vier Wände zu verbringen. Frau Pallmann ist sehr musikalisch, was sie regelmäßig unter Beweis stellt. Ablesen braucht sie die alten Volkslieder nicht, die hat sie alle noch im Kopf. Es wird wohl eher die Seltenheit bleiben, dass wir unsere Gäste über einen so langen Zeitraum begleiten dürfen. Umso mehr freuen wir uns, dass wir in unserer Einrichtung so ein seltenes Jubiläum erleben dürfen. Wir wünschen Frau Pallmann weiterhin viel Freude in unserer Tagespflege und hoffen natürlich auch, dass sie noch viele Jahre unsere Einrichtung besuchen kann.

*Das Team  
der Diakonie Tagespflege „Herbstwege“*

## Sonstiges

### Die Evangelischen Zinzendorfschulen Herrnhut informieren

#### Informationsabend zur Aufnahme im Schuljahr 2020–21

Die Evangelischen Zinzendorfschulen Herrnhut laden alle interessierten Eltern, deren Kinder im kommenden Schuljahr die Oberschule oder das Gymnasium besuchen wollen am **Mittwoch, den 30. Oktober 2019 um 19:30 Uhr** zu einem Informationsabend in das **Feuerwehrheim Herrnhut** ein.

Schulleitung und pädagogische Mitarbeiter geben Einblick über die Bildung an den Zinzendorfschulen und das Aufnahmeverfahren der 5. Klassen. Außerdem können sich Interessierte über den Seiteneinstieg in andere Klassenstufen informieren. Jährlich werden an den Evangelischen Zinzendorfschulen Herrnhut eine 5. Oberschulklasse sowie zwei fünfte Gymnasialklassen aufgenommen. Ein Seiteneinstieg in andere Klassenstufen ist unter bestimmten Voraussetzungen auch möglich. Die Schnuppertage finden dann im November statt. Alle Eltern, deren Kinder für das kommende Schuljahr bereits an unseren Schulen angemeldet sind, erhalten die Einladungen dafür per Post. Interessierte Eltern können Ihr Kind gerne Wochentags von 9–14 Uhr im Sekretariat der Zinzendorfschulen anmelden. Die Anmeldeformulare finden Sie auch auf unserer Homepage.

<http://ezsh.de/service/>

Unsere Schulgemeinschaft umfasst mittlerweile knapp 486 Schüler sowie 70 Mitarbeiter.

Lernen in Beziehungen, gute fachliche Bildung und die Vermittlung sozialer Kompetenzen sind nur einige Punkte, die das Lernen an unseren Schulen so besonders machen. Orientiert am pädagogischen Leitbild Zinzendorfs sowie am christlichen Glauben bieten wir eine zeitgemäße Form der Schulbildung. Mit unserem neuen Schulgebäude bieten wir Lern- und Lebensräume, in denen sich die Schüler wohlfühlen und fördern so ein erfolgreiches Lernen und ein soziales Miteinander mit Raum zur persönlichen Entwicklung.

Wir freuen uns auf Ihre Fragen und auf gute Gespräche.

Die Schulgemeinschaft der evangelischen Zinzendorfschulen Herrnhut

#### Kontakt und weitere Informationen:

Evangelische Zinzendorfschulen Herrnhut der Schulstiftung der Evang. Brüder-Unität

Gymnasium – staatlich anerkannt

Oberschule – staatlich genehmigt

Zittauer Str. 2, 02747 Herrnhut, Telefon: (035 873) 481 14,

E-Mail: [info@ezsh.de](mailto:info@ezsh.de), [www.ezsh.de](http://www.ezsh.de)

## R Dachinstandsetzung Ralf Ammon

02763 Oberseifersdorf  
Hauptstraße 126

Telefon (03583) 7061 73 · Fax 51 1680  
Funk 0170/67851 51

**Erweitertes  
Leistungsangebot!**



Zu unseren Bauhauptleistungen bieten wir Ihnen zusätzlich:

Informieren Sie sich unter: [www.ziesche-bau.de](http://www.ziesche-bau.de)

- Holz- und Paneelenverkleidungen
- Laminat und Dielung
- Naturstein- und Imitatverkleidungen
- Einbau von Fertiggaminen
- Kellerdeckendämmung
- Bodendämmung

**Ziesche-Bau**

Wilfried Ziesche · Hinterer Weg 11 · 02763 Oberseifersdorf  
Tel.: 0 35 83- 79 57 07 · Fax: 0 35 83- 79 57 11 · E-Mail: [info@ziesche-bau.de](mailto:info@ziesche-bau.de)

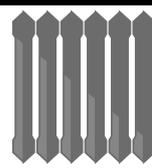


# ELEKTRO-Schäfer



Elektroinstallation Eckehard Schäfer  
 Geschwister-Scholl-Straße 33 · 02763 Eckartsberg  
 Telefon (0 35 83) 79 44 88 · Handy 01 71 - 8 31 64 35  
 Telefax (0 35 83) 79 44 77 · E-Mail ekke33@t-online.de

## ... und was können wir für Sie tun?



# Krause

**Meisterbetrieb  
 Heizung, Lüftung, Sanitär**

02763 Mittelherwigsdorf  
 Hainewalder Str. 41 Tel./Fax (0 35 83) **70 79 59**  
 privat: Kleine Seite 41 Tel. (0 35 83) **70 67 47**

**Heizungsbau · Solartechnik · Wärmepumpen  
 Wartung und Reparatur Ihrer Heizungsanlage  
 Sanitärinstallationen · Badmodernisierung  
 Abwasseranschlüsse · Gasinstallationen**

Kreisverband Zittau e.V.  
 Äußere Weberstr. 84  
 02763 Zittau



**Deutsches Rotes Kreuz**

### Ihre Sozialstation für Oberseifersdorf & Eckartsberg!

**Unsere Leistungen:**

- \* Grund- und Behandlungspflege
- \* Hauswirtschaftliche Hilfen
- \* Beratungsbesuch
- \* Vermittlung von Hausnotruf

Unsere Rufnummer:  
**03583 / 57 79 35**




**Ihre Tagespflegen  
 in Zittau!**

„Zum Jungbrunnen“

Neustadt 20 Info und Anmeldung: Oststr. 12-16  
 03763 Zittau **03583 / 50 38 312** 03763 Zittau

# TAXI BRENDLER

Oberseifersdorf · Teichweg 2

- ✓ Fahrten mit Kleinbus bis 8 Personen
- ✓ Fahrten von und zur Kur
- ✓ Fahrten für alle Anlässe und Familienfeiern
- ✓ Krankenfahrten für alle Kassen zum Arzt, Dialysefahrten und Fahrten zu Bestrahlungen (Kostenabrechnung übernehmen wir)



**Telefon 0 35 83 / 70 84 00**



**HBG Leutersdorf**  
 Wasser Wärme Licht

Hauptstr. 37, 02739 Kottmar  
 OT Neuebau  
 ☎ (0 35 86) 33 03-0  
 ✉ info@hbg-leutersdorf.de  
 🌐 www.hbg-leutersdorf.de

**Ihr neues Wunschbad**  
 – in 14 Tagen ohne Stress  
 – komplett mit Fliesen  
 – zum Festpreis fertig

**Elektro-Service**  
 – Prüfung und Installation vom Verteiler bis zur Steckdose

**Heizung – Sanitär**  
 – moderne Heiztechnik  
 – Brunnen-Wasser-Installation

**Ihr Kundendienst: 01 72 / 3 59 55 55**

**ALLES AUS EINER HAND**

# SENIORENRESIDENZ „Panoramablick“



**Ist das Ihr neues Zuhause?**

**In unserer Seniorenresidenz „Panoramablick“ in Oderwitz bieten wir Ihnen:**

- großzügige Einzelappartements mit toller Aussicht
- exclusives Ambiente mit feinsten Küche
- medizinische, pflegerische Versorgung durch examiniertes Fachpersonal
- liebevolle soziale Betreuung durch speziell ausgebildete Alltagsbegleiter/innen





Seniorenresidenz „Panoramablick“  
 Am Seniorenheim 4  
 02791 Oderwitz  
 E-Mail: heimleitung@panoramablick-oderwitz.de  
**www.panoramablick-oderwitz.de**

Soziale Arbeit  
 Tel. 035842 - 23 558

**4.000 € Zuschuss von der Pflegeversicherung - mehr Infos bei uns!**

**BEMOBIL**  
**LIFT SYSTEME**  
SEIT 15 JAHREN - BEWEGUNG NEU ERLEBEN

**Kostenlose Vorführung**  
Jetzt in unseren Ausstellungsräumen in Bautzen.  
Äußere Lauenstr. 19 Tel. 03591 599 499  
02625 Bautzen info@bemobil.eu



**Bewegung neu erleben**

- » Treppensitzlifte
- » Plattformlifte
- » Hebelifte
- » Rampen
- » Wannenslifte
- » Aufstehhilfen
- » Seniorensessel
- » Elektromobile

Sichern Sie sich unseren aktuellen **Produktkatalog!**

- ✓ kostenlose Beratung inkl. unverbindl. Angebot
- ✓ große Produktvielfalt
- ✓ 24-Stunden-Service

[www.bemobil.eu](http://www.bemobil.eu)

**SOZIALSTATION**  
Mittelherwigsdorf

24 h-Telefon:  
03583 791440

**Ambulanter Pflegedienst**  
Häusliche Alten- und Krankenpflege  
Medikamentengabe/Spritzen  
Hilfe bei der Körperpflege  
Betreuungs- und Entlastungsleistungen  
Hauswirtschaftliche Versorgung uvm.

**Seniorentagespflege**  
„Zur alten Schule Hörnitz“

**Pflegeheim**  
„Haus Waldfrieden“ Oybin  
und „Pflegeheim“ Hörnitz

**Seniorenwohnanlage**  
„Zum Roschertal“  
Betreutes Wohnen  
Seniorenwohngemeinschaft

**Senioren- und Behindertenfahrdienst**

[www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de](http://www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de)

**1a**  
autoservice

**Kfz-Technik Rolle**  
Leipziger Str. 39 · 02763 Zittau  
Telefon: 03583 / 7002 17

- PKW- u. Transporterservice
- Glas- und Unfallreparatur

[www.rolle.go1a.de](http://www.rolle.go1a.de) · [kfz-technik@auto-rolle.de](mailto:kfz-technik@auto-rolle.de)

**Autoverwertung Rolle**  
Radgendorfer Ring 25 · 02763 Radgendorf  
Telefon: 03583 / 70 1500

- Abschleppdienst
- zertifizierte Autoentsorgung

[www.auto-rolle.de](http://www.auto-rolle.de) · [info@auto-rolle.de](mailto:info@auto-rolle.de)

rolle zu Rolle




Wir sind  
**Wegbegleiter**  
für eine  
**schwere Zeit!**

**BESTATTUNGSINSTITUT**  
**Schenk**  
privater Familienbetrieb seit 1990

Wir sind ständig dienstbereit und unter **(035841) 2380** zu erreichen.

Ludwig-Jahn-Straße 5  
02779 **Großschönau**



*Bestattungsinstitut „Friede“*  
U. Zimmermann GmbH  
Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau  
**Telefon 03583 510683**  
– Tag & Nacht –  
365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

**Bestattungsinstitut Fuchs**  
Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Hauptstraße 171  
02763 Zittau · Brückenstraße 1

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall

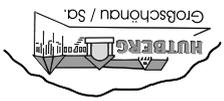
- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig

**Tag & Nacht:**  
**☎ (03 58 42) 25 444**



**SILVESTER**  
auf dem Hutberg

Getränke - 3 Kalt-Warme Buffets  
Mitternachtsimbiss - Cocktailbar  
All inclusive für nur 79,- €  
mit 3 Diskotheken in Gaststätte, Pavillon und Keller  
Karten ab sofort im Reisebüro Jederzeit,  
Hauptstraße 44 in Großschönau | www.hutberg.de



Frisch aus der Oberlausitz

**Gärtnerei Fröhlich** kaufen, wo es wächst

**FRISCHES SAUERKRAUT**  
aus kontrolliertem Anbau, ohne Konservierungsstoffe  
vom 18. Oktober bis 23. November 2019  
Freitag 13.00 –17.30 Uhr, Samstag 8.00 –12.00 Uhr  
Altlobbauer Straße 41, 02708 Löbau

sowie Montag–Freitag 8.00 –17.30 Uhr und Sa 8.00 –12.00 Uhr:  
Rotkohl, Weißkohl, Kartoffeln, Möhren unsortiert in unserem Hof-  
laden in Löbau, Neusalzaer Straße 47, Telefon 0 35 85/ 40 27 48

**Diakonie**   
**Löbau-Zittau** ... in guten Händen

**Tagespflege »Herbstwege«**



**Tagespflege »Herbstwege«**  
Siedlung 5  
02763 Mittelherwigsdorf

Telefon 03583 511104  
Telefax 03583 5156879  
E-Mail atp@dwlz.de

**Teilstationäre Pflege**



[www.dwlz.de](http://www.dwlz.de)

**Diakonie**   
**Löbau-Zittau** ... in guten Händen

**Diakonie-Sozialstation Mittelherwigsdorf**



**Diakonie-Sozialstation Mittelherwigsdorf**  
Schenkstraße 15  
02763 Mittelherwigsdorf

Telefon 03583 5156803  
Telefax 03583 5156804  
E-Mail sst.mhd@dwlz.de

**Häusliche Krankenpflege**



[www.dwlz.de](http://www.dwlz.de)



[spk-on.de](http://spk-on.de)

**Wir bleiben in Kontakt.**

Ab 29. Oktober 2019 ändert sich die Rufnummer unserer Filiale Zittau, Löbauer Platz in **03583 603-3750.**

 Sparkasse  
Oberlausitz-Niederschlesien



**HELLMUTH ENERGIE**  
*... persönlich, fair und nah!*

**Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG**  
Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf  
Telefon: 03586/386147



**HEIZÖL | HOLZPELLETS**



**SVEN RÄTZE**  
**TRANSPORT- & CONTAINERDIENST**  
Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnendorf

**Containerdienst 2m<sup>3</sup>**  
Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt,  
Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden

**Verkauf von Rekord-Kohle zu Sommerpreisen**  
Pal. Rekord-Kohle für 229,- € (1000 kg)  
Pal. Holzbriketts für 189,- € (960 kg)



Tel.: 035842 25348 Mobil: 01725137566  
Fax: 035842 25341 E-Mail: sven-raetze@web.de



**STADTWERKE  
ZITTAU**

**Nutzen Sie jetzt Ihre Chance!**

Profitieren Sie von unseren  
attraktiven Angeboten für  
**Strom und Gas.**

Gern beraten wir Sie auch persönlich  
in unserem Kundenbüro vor Ort.

---

Friedensstraße 17 | 02763 Zittau  
Tel. 03583 670-176 | stadtwerke-zittau.de

**Dein Partner**  
für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung



**Klaus Wöll Steuerberater**

Uferweg 2 · 02779 Großschönau ☎ 035841/307-0 🌐 www.woell-intax.de

**Mehr Steuern zu kassieren als unbedingt notwendig,  
ist legaler Raub.**

*Calvin Coolidge (1872–1933), 30. Präsident der USA*

**Informationsveranstaltung**  
**BWA – gelesen, gelacht, gelocht?**  
**Oberlausitzer Auditorium**  
am 20. November 2019, ab 16.00 Uhr,  
Brauhaus Faktorenhof Eibau

**Jetzt** unter Angabe der Personenzahl **anmelden:**  
Fax: 035841 30716 · E-Mail: klaus.woell@woell-intax.de

**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER:** Gemeinde Mittelherwigsdorf  
**Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Herr Markus Hallmann,  
Bürgermeister  
**SATZ/DRUCK/ANZEIGEN** Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Telefon: 035873 418-50,  
E-Mail: post@gustavwinter.de, Ansprechpartner: Albrecht Schmidt

Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers und der Redaktion übereinstimmen. Für eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen sowie keine Rücksendegarantie gegeben. Redaktionelle Änderungen des Manuskriptes, insbesondere Kürzungen, behalten wir uns vor. Für den Inhalt der Anzeigen sind die inserierenden Firmen verantwortlich.



Jens Wollmann  
**Zimmererarbeiten**  
langjährige Berufserfahrung steht für Qualität

**artgerechter Holzbau · Innenausbau  
Dachstuhlbau · Bedachungen**

Hohe Straße 6 · 02782 Seifhennersdorf  
Tel. 03586 406937 · Fax 7076479 · Mobil 0177 1538645  
www.zimmerei-seifhennersdorf.de



**Steffen  
JAHN** Lack · Karosserie · Service  
Meisterbetrieb

**Hohlraumkonservierung**  
**Unterbodenschutz**  
zur Werterhaltung Ihres Fahrzeuges  
**Winterreifen**

**Telefon**  
**(03583) 517327**

**Neusalzaer Straße 53c · 02763 Zittau**



**JETZT**



**Amtsblatt**  
DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF  
mit den Ortsteilen Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf

Die Ausgabe  
11/2019  
erscheint am  
13. 11. 2019

**Anzeigenschluss:**  
**04. 11. 2019**